

Niederschrift

**über die 5. Sitzung der Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal
am 8. März 2007, 17.00 Uhr, im Loreley-Besucherzentrum**



Die **Anwesenheit** ergibt sich aus der anliegenden Anwesenheitsliste.

Es fehlten entschuldigt Vertreter der / des

- Stadt Lahnstein
- OG Breitscheid
- OG Perscheid
- OG Nochern
- OG Niederheimbach
- OG Oberdiebach
- OG Trechtingshausen
- OG Waldalgesheim
- OG Wiebelsheim

Es fehlen unentschuldigt Vertreter des / der

- OG Damscheid
- OG Filsen
- OG Münster-Sarmsheim
- OG Weiler bei Bingen
- OG Weyer

Der Vorstandsvorsteher Günter Kern eröffnet die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung um 17.00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder und mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind (§ 8 Abs. 1 ZwVG). Von den 60 Verbandsmitgliedern waren somit 46 anwesend (= 76,7%). Von den insgesamt 202 Stimmen waren 180 anwesend = 89,1%. Beschlussfähigkeit war somit gegeben.

Bezüglich der Tagesordnung bestehen keine Ergänzungs- und Änderungswünsche seitens der Verbandsmitglieder.

Herr Kern begrüßt die anwesenden Bürgermeister sowie die Vertreter der Ministerien und bedankt sich bei den Mitarbeitern des Besucherzentrums Loreley, die den Tagungsraum für die Sitzung der Verbandsversammlung hergerichtet haben.

TOP 1: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 16.11.2006

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung am 29.03.2006 in Bingen am Rhein werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig genehmigt wird.

TOP 2: Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2006 und Entlastung des Verbandsvorstandes

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr OBgm. Perscheid (Urbar), berichtet der Verbandsversammlung, dass die Prüfung der Jahresrechnung 2006 durch das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Rhein-Lahn-Kreises sowie durch den Rechnungsprüfungsausschuss zu keinen Beanstandungen geführt hat. Er empfiehlt deshalb der Verbandsversammlung, die Jahresrechnung 2006 in der vorliegenden Form zu beschließen und dem Verbandsvorsteher sowie den stellvertretenden Verbandsvorstehern, soweit sie den Verbandsvorsteher vertreten haben, Entlastung zu erteilen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt bei drei Enthaltungen einstimmig die Jahresrechnung 2006 und erteilt dem Verbandsvorsteher und den stellvertretenden Verbandsvorstehern des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal, soweit sie den Verbandsvorsteher vertreten haben, für das Haushaltsjahr 2006 Entlastung.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2007

Der Verbandsvorsteher trägt die einzelnen Haushaltsspositionen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2007 vor und gibt hierzu ergänzende Hinweise. Auf einzelne Ansätze des Finanzplanes geht er näher ein.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2007 sowie der Finanzplan 2008 bis 2010 werden in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

TOP 4: Bahnlärm

Erläuterungen:

Der Vorsteher gibt Erläuterungen zur Vorlage. Er fordert die Verbandsmitglieder auf, an der am 2. April in Bingen stattfindenden Konferenz des MWVLW zum Thema „Perspektiven im Hinblick auf die Problematik des Schienengüterverkehrs für das Welterbe“ teilzunehmen. Bei dieser Konferenz werden auch Bahnchef Hartmut Mehdorn, sowie der rheinland- pfälzische Verkehrsminister Hendrik Hering anwesend sein.

Herr Landrat Fleck betont, dass die Bekämpfung des Bahnlärms zwar schwierig und kurzfristig schwer umzusetzen sei, aber nachhaltige Ergebnisse angestrebt werden müssen und daher unablässig Aktionen und Gespräche stattfinden sollen. Dabei soll auch die Bundespolitik verstärkt eingebunden werden.

Aussprache:

Herr Olschowy bemerkt, dass bei generationenübergreifender, langfristiger Betrachtung des Bahngüterverkehrs nur neue Trassen eine sinnvolle Lösung für den Bahnlärm bieten und daher im neuen LEP IV bedacht werden sollen.

Herr Schmelzeisen, Beigeordneter der OG Weisel und ehem. Bahnmitarbeiter, gibt zu bedenken, dass er den Bahnlärm zwar nicht befürworte, allerdings auch früher schon eine enorme Lärmbelastung durch die Bahn bestanden hat. Jedoch war damals die Einstellung

zum Bahnlärm anders, sonst hätten viele Menschen ihre Häuser nicht direkt an die Bahntrassen gebaut. Noch vor etwa 15 Jahren habe die Forderung bestanden „LKW's weg von den Straßen und Güter auf die Bahn“. Die beiden Landräte Kern und Fleck entgegneten, dass sich sowohl die Intensität des Bahnverkehrs als auch der Lärm in den letzten Jahren enorm gesteigert hat. Während der Flugverkehr sich aktuellen Lärmschutzbestimmungen und technische Neuerungen ständig anpassen muss, fahren auf den Schienen noch Waggonen aus den 50er Jahren. Die in Aussicht gestellten Dimensionen des Lärms werden nicht unbeachtlich sein, daher sollte im Hinblick auf folgende Generationen die Thematik weiter prioritär behandelt und vorangetrieben werden.

Beschluss:

Die Verbandversammlung nimmt den Bericht zustimmend zu Kenntnis.

TOP: 5: Umsetzung Corporate Design

Erläuterungen:

Herr Oster stellt den aktuellen Sachstand zum Corporate Design vor. Unmittelbar vor der Verbandversammlung hat jede Mitgliedsgemeinde einen individuellen Datenträger erhalten, mit dem für die weitere Verwendung notwendigen Dateien des Logos. Diese unterscheiden sich in Signets für die kommerzielle und die nichtkommerzielle Nutzung, sowie einem Signet die den Schriftzug der Gemeinde darstellt. Der Vorteil des neuen Logos liegt in der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeit.

Die redaktionelle Arbeit des zukünftigen Welterbeatlas läuft, die Endkorrekturen der Gemeinde-Texte sind weitestgehend abgeschlossen. Durch die Vielzahl an eigens zu erstellenden Kartenmaterial sowie noch notwendigen Nachfotografien im Frühling und Sommer wird sich die Veröffentlichung des Welterbe-Atlas auf September 2007 verschieben.

Der Welterbeatlas wird in den kommenden Jahren durch Spenden der Welterbepartner in Höhe von 112.000 € gefördert. Zu diesen Welterbe Partnern zählen: KSK Rhein-Hunsrück, Rhein-Zeitung, Seilbahn Rüdesheim, Bingen-Rüdesheimer, WFG Rhein-Lahn. Teilweise haben diese Partner ihre Unterstützung und Mithilfe bis 2010 zugesichert.

Aussprache:

Herr Flöck fragt, wie sich die Finanzierung des Welterbeatlas zusammensetzt. Die grafischen Arbeiten des Atlas in Höhe von insgesamt 37.000 € fördert der Zweckverband. Der Druck der Auflagen wird über „Tal der Loreley“ abgewickelt, da der Zweckverband nicht als Herausgeber auftreten sollte. Somit werden auch die Sponsorengelder über „Tal der Loreley“ verwaltet.

Erläuterung:

Herr Knopf von der Werbeagentur Willi-Knopf stellt den Entwurf einer Hinweis- bzw. Info-Steile sowie die Ideen zu Gemeindeportalen, Hinweisschildern und Meilensteinen vor. Die Informationsstelen sind an historische Meilensteine angelehnt. Da die Herstellung der Stelen aus Naturstein nicht finanzierbar ist, sollen diese aus Beton bestehen. Ein Exponat in Originalgröße wird präsentiert und positiv aufgenommen. Anhand von Beispielbildern wird eine weitere Variante der Steile gezeigt, welche mit einer quadratischen Säule dem Original eher entspricht. Die Informationen werden auf bedruckten Schildern in 4 Sprachen (deutsch, englisch, französisch und spanisch) angebracht.

Die Gemeindeportale sollen am Ortseingang jeder Gemeinde stehen und werden mit den individuellen Welterbelogos der einzelnen Gemeinden versehen. Auch hier sind in der Gestaltung Möglichkeiten zur Variation gegeben.

Durch Wegweiser und Hinweisschilder soll den Besuchern die Orientierung innerhalb der Orte erleichtert werden. Die Gestaltung soll durch die prägnante Farbgebung des Corporate Design die Einheit des Beschilderungssystems erkennen lassen. Die Objektbeschilderung ergänzt das Leitsystem und ist mit oder ohne Ergänzungen möglich.

Zur spielerischen Umsetzung des Logos erläutert Herr Knopf die Idee von „Meilensteinen“. Diese Kilometersteine sollen entlang der Bundesstraßen unübersehbar am Wegrand angebracht werden und die Rheinkilometer darstellen.

Aussprache:

Herr Schüler-Beigang erläutert, dass das Welterbesekretariat und das Forum Mittelrheintal bereits vor Jahren Informationsstelen aufstellen lassen wollten. Daher wird die Arbeit des Zweckverbandes sehr begrüßt. Herr Olschowy unterstützt diese Bemerkung und somit sollte die Umsetzung so schnell wie möglich angegangen werden.

Bei einer Abstimmung der Verbandsmitglieder über die beiden möglichen Formen der Beton-Stelen, erhält die dem Original angelehnte, quadratische Form die Mehrheit.

Frau Lerch gibt zu bedenken, dass zur konsequenten Umsetzung die Kommunen zur Mitarbeit bereit sein müssen und besonders die alte Beschilderung teilweise zu entfernen.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt die zeitnahe Umsetzung der quadratischen Informationsstelen im Rahmen des vorhandenen Budgets. Zuerst sollen diese in den Städten und Gemeinden des Rheintals realisiert werden. Die Höhengemeinden werden folgen. Die ersten Anregungen zum Leitsystem aus Hinweisschildern, Wegweisern sowie Objektbeschilderung soll weiterentwickelt werden.

Top 6: Projekte 2007

Erläuterungen:

Der Vorsteher erläutert die Projekte 2007:

- Rhein-Burgen-Wanderweg: der beidseitig verlaufende Rhein-Burgen-Wanderweg soll stärker vermarktet werden. Allerdings mit dem Fokus auf der linken Rheinseite, da rechtsrheinisch bereits der Rheinsteig großen Erfolg hat.
- Radweg: Der Ausbau der Radwege verläuft sehr positiv. In Hessen (Lorchhausen - Lorch) wurde mit dem neuen Radweg bereits Ende 2006 begonnen. Sobald das im Bau befindliche Teilstück von Braubach bis Osterspai fertig gestellt ist, muss es bei den noch fehlenden Teilstücken nahtlos weitergehen.
- Kulturlandschaftsentwicklungskonzept: Der Auftrag zur Erstellung des Entwicklungskonzeptes wurde an das Büro Dr. Kübler vergeben. Alle Informationen die die Gemeinden zu diesem Thema haben, sollen sie bitte an das Büro weiterreichen. Auch ein Arbeitskreis wird zu dieser Thematik regelmäßig zum Austausch zusammenkommen.
- Qualitätssicherung im Hotel- und Gastgewerbe: Die Seminare sowie die anschließende Welterbe- Zertifizierung haben eine sehr positive Ansprache gefunden. Die Nachfrage ist so groß, dass bereits ein weiteres Seminar geplant ist.
- Illumination: Die Neubeleuchtung der Pfalzgrafenstein im Innenbereich wurde bereits umgesetzt und eingeweiht. Die äußere Beleuchtung ist in der Planung. Im Hinblick auf weitere Illuminationsvorhaben werden Leitlinien entwickelt. Dieses „Anwendungshandbuch“ soll eine Planungshilfe für welterbegerechte und angemessene Illuminationen darstellen. Für temporäre Lichtkunstprojekte im

Rahmen der Gartenschauen wird die Teilnahme an dem Lichtinstallations-Event „Luminale“ verfolgt. Dazu werden zeitnah weiterführende Gespräche stattfinden.

- Förderung von Kleinmaßnahmen: Beim Zweckverband wurden bereits einige Förderanträge eingereicht, die durch den Vorstand auf Einhaltung der Förderrichtlinien und die regionale Bedeutung geprüft werden.
- Bahnhöfe: Für die Anentwicklung von zehn Bahnhöfen wurde ein Planungsauftrag von der Entwicklungsagentur RLP an das Büro Stadt-Land-Bahn in Boppard vergeben. Am 12. März 2007 beginnen die Preisverhandlungen zum Erwerb der Empfangsgebäude sowie der Umgriffsflächen mit der DB SImm. Mitte Mai folgt eine Zwischenpräsentation der ersten Konzeptideen.
- Gärten im Welterbe: Das Thema Gärten im Welterbe soll zwischen den beiden Veranstaltungsjahren ein Bindeglied darstellen. Koblenz hat im Zuge der BuGa 2011 die Kommunen angeschrieben, um Projektvorschläge zu Gartenprojekten vorzustellen. Alle Maßnahmen sollen jedoch in das in Aufstellung befindliche Kulturlandschaftskonzept integriert werden.

Aussprache:

Herr Flöck berichtet, dass die ersten umgesetzten Projekte des Lichtmasterplanes in Koblenz ein Erfolg waren, die begeistert angenommen wurden.

Herr Olschowy erwähnt das Interreg- Projekt „Wege zur Gartenkunst“ welches als Gartenroute in Nordrhein- Westfalen bis zur Landesgrenze Rheinland-Pfalz umgesetzt wurde. Kontakte zu den Verantwortlichen wurden bereits geknüpft und der Vorschlag, das Projekt auf Rheinland-Pfalz bis Hessen zu erweitern wurde sehr positiv aufgenommen. Weitere Informationen können über das Internet beschafft werden.

Beschluss:

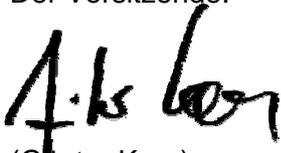
Die Verbandversammlung nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

TOP 7: Mitteilungen, Verschiedenes

Der Vorsteher begrüßt die gegenwärtige Entwicklung und empfindet die laufenden Prozesse als äußerst spannend.

St. Goarshausen, den 26.03.2007

Der Vorsitzende:



(Günter Kern)
Verbandsvorsteher

Die Schriftführerin:



(Nadya König-Lehrmann)
Schriftführerin